



ÜBUNGS-NL NR. 21, DEZEMBER 2018 NUTZTIERE 2

Beilage A: Das Rind

Wie gefährlich sind die Rülpsen von Kühen?

Wenn es um den Klimawandel geht, reden alle vom Kohlendioxid. So stoßen z.B. Flugzeuge oder Autos Kohlendioxid (CO²) aus. Dieses Gas gilt als hauptverantwortlich für die Erderwärmung. Aber es gibt ein weiteres Gas, das 25mal stärker wirkt, als Kohlendioxid, nämlich Methan (CH⁴). Dieses Gas entsteht bei den Kühen im Zuge ihrer Verdauung. Beides sind Treibhausgase, die sich in der Erdatmosphäre anreichern und zur Klimaerwärmung führen. Ein Methanausstoß ist also rund 25mal schädlicher als CO². Wäre es nicht sinnvoll, nicht nur Autos, sondern auch Kühe umweltfreundlicher zu machen?

Wissenschaftler der Universität Hohenheim haben Abgase einer Kuh gemessen und dann eine Art Magenpille entwickelt, um den Methanausstoß zu reduzieren. Die Messung erfolgt in einem luftdichten Raum, der sog. Respirationskammer, und dauert 24 Stunden. Während dieser Zeit steht **Noille**, die Test-Kuh, in der Kammer, verdaut und lässt ihren Blähungen freien Lauf. Etwa alle 40 Sekunden entfährt der Kuh ein Pubser voller Methan.

Fakt ist, dass sich über die Ernährung von Kühen ihr Methanausstoß senken lässt: Nämlich mit Hilfe einer besseren, gesünderen Futterzusammensetzung und häufigeren Fütterungszeiten. Dadurch wird das Wohlbefinden der Kuh gesteigert, denn dauerndes Kauen und Verdauen ist gesünder. Der körpereigene Stoffwechsel wird angeregt, die Kuh verdaut leichter und die Abgase verringern sich. Den Gasausstoß bei Kühen zu reduzieren ist das Ziel der Wissenschaftler, denn ganz verhindern lässt sich der Methanausstoß nicht. Die Kühe würden krank werden, da ihre komplette Verdauung zusammenbricht.

Kühe, die im Stall gehalten werden, erhalten vom Bauern ohne größeren Aufwand die neue Futtermischung. Aber auch für riesige Rinderherden gibt es eine Lösung; Eine methanreduzierende „Riesepille“ soll Abhilfe schaffen. Das 15 cm lange Zäpfchen wird über ein Schlundrohr in den Magen der Kuh gelegt. Dort gibt es mehrere Monate lang seine Wirkstoffe ab und reduziert so die Methanbildung.

Der Test zeigt, dass es Möglichkeiten gibt, den Methanausstoß zu senken und damit etwas mehr für die Umwelt zu tun.

Quelle: <http://www.weltderwunder.de/artikel/klimakiller-kuh-wie-gefaehrlich-sind-die-ruelpser-der-wiederkaeuer>
<https://www.codecheck.info/news/Wie-viel-Prozent-der-Treibhausgase-stammen-von-Kuehen-212294>
<https://www.umweltbildung.at/cgi-bin/cms/praxisdb/suche.pl?aktion=thema&typ=Themen&themenid=77>